

Eine florentinische Tragödie

Oper in einem Aufzug

Dichtung von *Oscar Wilde*. Deutsche Übertragung von *Max Meyerfeld*

MUSIK

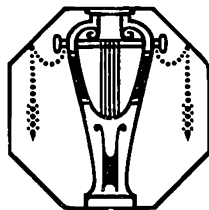
von

ALEXANDER ZEMLINSKY

Op. 16

Klavierauszug mit Text

vom Komponisten



Aufführungsrecht vorbehalten — Droits d'exécution réservés

UNIVERSAL-EDITION A.=G.

WIEN Copyright 1916 by Universal-Edition LEIPZIG

PERSONEN:

GUIDO BARDI, Prinz von Florenz

SIMONE, ein Kaufmann

BIANCA, seine Frau

Die Handlung spielt im Hause Simonés,
im 16. Jahrhundert in Florenz.

Orchester:

3 Flöten (3. wechselt mit kleiner Flöte) — 3 Oboen (3. wechselt mit Englischhorn) — 3 Klarinetten (3. wechselt mit Es-Klarinette) — Baßklarinette in B — 3 Fagotte (3. wechselt mit Kontrafagott) — 6 Hörner — 4 Trompeten — 3 Posaunen — Baßtuba — Pauken — Becken — Triangel — Tamtam — Große Trommel — Kleine Trommel — Tamburin — Schellen — Harfe — Mandoline — Celesta — Glockenspiel — Xylophon — Streichorchester.

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Das Aufführungsrecht für sämtliche Bühnen des In- und Auslandes ist ausschließlich von der Universal-Edition A.-G., Wien I., Karlsplatz 6, zu erwerben.

Copyright 1916 by Universal-Edition, Wien-Leipzig.

Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten (für Rußland laut dem russischen Autoren-gesetz vom 20. März 1911 und der Deutsch-russischen Übereinkunft vom 28. Februar 1913, desgleichen für Holland nach dem holländ. Autoren-gesetz vom 1. November 1912).

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN-LEIPZIG.

Aufführungsrecht vorbehalten.
Droits d'exécution réservés.

Eine florentinische Tragödie.

Oper in einem Aufzug.

Alexander Zemlinsky, Op. 16.

Feurig stürmend.

Piano.

Trpt.

ff

r.H.

l.H.

Red.

etwas ruhiger, ohne Tempoänderung

vi

mf

A

f feurig

Trpt.

ff

B

Rauschend.

Musical score for the first system. The piano part is in 3/4 time, featuring a melodic line with triplets and a bass line with chords. The full orchestra part is in 3/4 time, with a melodic line in the upper register and a bass line with chords. The tempo is marked "Rauschend." and the performance instruction is "gebunden".

Musical score for the second system, marked with a "C" section indicator. The piano part continues with a melodic line and a bass line with chords. The full orchestra part continues with a melodic line and a bass line with chords.

Musical score for the third system, marked with a "D" section indicator. The piano part continues with a melodic line and a bass line with chords. The full orchestra part continues with a melodic line and a bass line with chords. The dynamic is marked "ff".

In fortwährender Steigerung.

Musical score for the fourth system, showing a piano part with a melodic line and a bass line with chords. The tempo is marked "In fortwährender Steigerung."

Hier ist das Zeitmaß bereits bewegter als zu Anfang.

Musical score for the fifth system, featuring a trumpet part and a piano part. The trumpet part is in 3/4 time, with a melodic line. The piano part is in 3/4 time, with a melodic line and a bass line with chords. The tempo is marked "Hier ist das Zeitmaß bereits bewegter als zu Anfang." and the performance instruction is "warm und immer drängend".

F

immer gebunden

G

H

Hörner, sehr hervortretend

I

fff

K

L

M

Sehr ruhig.
zart

Langsam, träumend. Die ♩ wie zuletzt die Halbe einer Triole.

N

pp
VI. m. D.
p ungemein zart

N

espr.

Mit innigem Ausdruck.

0
l.H. *espr.*
immer gebunden

First system of a piano score. It features a treble and bass clef. The music is in a key with one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The tempo is marked '0'. The first half of the system is marked 'l.H. espr.' and 'immer gebunden'. The second half is marked 'P'.

steigernd
P

Second system of the piano score. It continues from the first system. The tempo is marked 'steigernd'. The first half of the system is marked 'P'.

poco rit. - - - - *Sehr ruhig.*
f

Third system of the piano score. It features a treble and bass clef. The tempo is marked 'poco rit.' and 'Sehr ruhig.'. The first half of the system is marked 'f'. There are several triplet markings in the treble clef.

cresc. - - - - *f steigernd* - - - - *dim.*

Fourth system of the piano score. It features a treble and bass clef. The tempo is marked 'cresc.', 'f steigernd', and 'dim.'. There are several triplet markings in the treble clef.

R *Sehr ruhig.* Hörner *pp*

Fifth system of the piano score. It features a treble and bass clef. The tempo is marked 'R' and 'Sehr ruhig.'. The first half of the system is marked 'Hörner' and 'pp'. The second half is marked 'p'. There are several triplet markings in the treble clef.

Tremolo auf As von Pauken u. C-B

Vorhang auf. Die Bühne stellt das Zimmer eines wohlhabenden Kaufmannes in Florenz dar. **Guido Bardi** kniet vor **Bianca**. Sie haben ihre Hände ineinander verschlungen. Er sieht lächelnd zu ihr auf, als sie plötzlich zusammenschrickt, aufsteht und sich von ihm löst. Im selben Moment tritt **Simone** bei der Mitteltüre ein. Er ist im Reiseanzug. In der Hand trägt er ein Schwert, mit der andern zieht er einen großen, schweren Pack nach sich. Er sieht einen Moment lang im Zimmer herum, dann blickt er erwartungsvoll auf **Bianca**. **Bianca** geht ihm nun langsam, gesenkten Blickes entgegen.

immer leiser

rit. a tempo

Hörner

pp ff mp dim.

Etwas fließender als zuvor.
Simone.

Solangs, Weib?

p pp

1 (Bianca reicht ihm die Hand.)

S. Fliegst du nicht deinem Herrn entgegen?

p

(Sie schleppt das Bündel zum Alkoven, dann nimmt sie ihm Hut und

S. Da, nimm meinen Mantel. Erst den Pack! Schwer ist er.

p pp

2

Mantel ab, legt alles hinein und schließt die Vorhänge)

(Als erblicke er jetzt erst Guido)

ruhig

S. *rit.* *f*

Nichts hab ich verkauft. Doch wer ist dies?

Ruhig fließend.

steigernd

S. *cresc.*

Ein Freund bei dir? Fraglos ein Verwandter, der kurz vom Auslande erst zu-

belebend

3 *Ziemlich breit.*
stark

S. *sfz* *ff*

rück mein Haus be-fällt, in-

S. *f espr.* *p* *Ob.*

deß der Herr des Hauses fern. Ver-

kraftvoll

S. zeiht es, An. . . verwandter: Denn ein Haus — ist ohne seinen

4

S. Herrn ein lee.res Ding und bar der Ehr,

Sehr ruhig.

S. ein Becher ohne Wein, ein blu.men.lo.ser Garten, sonn.ver. . .

Trpt. m. D., Br. Solo Vell.
Pos. m. D.

Bianca. *Fließendes Zeitmaß. (dunkel)*

S. (wieder devot und freundlich) Dies ist kein Vetter und auch kein Ver.
waist. Nochmals, Ver.gabung, lieber Vetter!

Hrf. Horn Str.

Fließendes Zeitmaß.

Immer bewegter.

B wandter.

S Kein Vet-ter, kein Ver-wandter? Wer ist es denn, der mit so art'ger

Immer bewegter.

Guido.

Sehr lebhaft (Ganze Takte).

G Ich hei-ße Gui-do Bar-

S Huld ge-ruht bei uns zu Ga-ste sich zu la-den?

Sehr lebhaft (Ganze Takte).

G di.

S Wie, der Sohn des

hervorheben

7

S. Her_zogs von Florenz, deß blas-

gebunden *pp* Pos. m. D. *espr.*

E. H. Bss. K1.

8

S. - se Tür.me im Sil-ber.glast des flüch-ti-gen Monds all-nächtlich wie

Pos. m. D.

S. Schat-tenich vor mei-nem Fen-ster se-he?

S.....: *pp* *schattenhaft* Hrf. u. Vl.

9

S. Herr Gui-do Bar-di, seid will-kom-men, zwei-

S. mal will . . . kom . . . men! *immer pp* Denn ich hoff', mein

Fggt. B. Kl. Fggtte.

S. ehr . . . bar Weib **10** fiel Euch mit seich . tem Wort .

espr.

Guido. Der Her . rin Gna . . de .

S. . schwall nicht zur Last.

(Fortwährende Triolenbewegung i d. Br.)

G. die Leuch . . . te **11** ih . rer Schön . heit bleicht die

espr. Trpt m D. Celesta

G. Ster - ne - hat mich so hold be - glückt,

(b)

12

G. daß ich, wenn's ihr ge - nehm und wenn Euch selbst, dies

Vl. Trpt. m. D. gehaltenes E

p

Fgt.

G. schlich - te Haus noch oft be - su - chen will.

pp

Vl. Ob. Vell.

Vell.

13

G. Führt das Ge - schäft Euch ü - bers Land, so will ich bei ihr sit - zen,

Br.

Hürner

Ruhig, ohne Tempoänderung.

G. die Ver - lass' - ne trö - - - sten, da - mit sie

Horn VI.

Fl. 3^{u.s.w.}

espr.

14

G. nicht zu sehr sich um Euch sor - - - - ge.

Kl.

G. Wie dünkt Euch das, Si - - mo - ne?

Horn.

dim.

15 Simone. Langsamere *d.*

(*p*)

G. Ich dank Euch, Herr, aus Her - zens - grun - de!

rit.

espr.

Kl.

Br u Vell.

immer fließender

16

S. Der lei schweiß ei-nen Staat zu-sam-men, wenn ein Prinz so

S. ed-ler Her-kunft und so fei-ner Art ei-nes

rit.

Kl.

17

a tempo d.:d (immer gleiche ganze Takte)

S. bie-der Bü-rgers bied-res Haus als bied-er Freund be-

Ob. E.H.

F1.

p

S. sucht. Und doch, mein Fürst, bin ich viel-leicht zu kühn.

rit.

pp Kl. u. Fggt.

18

s. Ein an-der-mal kommt Ihr als Freund hie-her. Heut Nacht-

espr.
ob.

s. - kommt Ihr, mir Wa- ren ab-zu-kau-fen. Ist's nicht so?

espr.

19

s. Samt und Sei-de, was Ihr wollt, ich zweifle nicht,

pp

20

s. ich ha-be zar- te Stof-fe von ho-her

(p)
espr.
E. H.
Horn
pp

Noch etwas mäßiger (immer ganze Takte).

rit. (zu Bianca, rauh:)

S. Wer - - be - kraft. Wo ist mein Bündel?

Voll. kart

Ob.

Trpt.

(Bianca holt das Bündel aus dem Alkoven hervor.)

21 *a tempo*

S. Hörst du nicht? Wo ist's? Mach's auf, —

Br. *pp*

rit.

Ob.

E. H.

(Bianca versucht das Bündel zu öffnen)

S. — mein gu - tes Weib! Knie nie - der auf den Boden!

pp

rit.

(Sie tut es, öffnet das Bündel und sucht unter den Gewändern und Stoffen.)

22 Die ♩ des letzten verzögerten Taktes.

S. So ist's bes - ser.

espr.

Hörner

S. Nicht doch, nicht dies, das and - re! Flink, nur

steigernd

cresc.

(Bianca entnimmt dem Bündel ein schweres prächtiges Gewand aus Damast.)

(entzückt)

S. flink! Ja, das ist's!

S. Gib her - be - hut - sam. Denn es ist kost - bar.

Fl. Flatterz. Ob.

Fgtt. *dim.* *p* *poco rit.*

mit Ped.

(Er nimmt ihr das Gewand aus der Hand, faßt es mit liebevoller Behutsamkeit an, und breitet es vor Guido aus.)

Sehr zurückgehalten (*molto riten.*).

(*p*) *pp*

S. Und nun mein Prinz, hier hab ich mit Ver - laub Luc -

Trpt. mit D.

Horn

Harfe > Kl.

Vl. Celesta Becken *pp*

accel. cresc. *gliss.*

23 Bewegt, doch ruhig.

S. ca - - - ner Da - mast, wie Sil - - - ber das Ge -

2 VI.
Tutti rauschend
espr.

S. we - - - - be und die Ro - - - sen so fein ge -

Kl.
p
VI.

S. wirkt, es braucht nur Wohl - geruch den gie - - - ren Sinn zu

Celesta
Hrf. gliss.
2 VI.

mit Ped.

S. narrn. Be-rührt es, Prinz! Ist es nicht weich wie Was-

Celesta Fl. Celesta

Ob. *ppp*

Horn Vell. R.H. *espr.*

8

24 S. - ser, fest wie Stahl? Die (zart)

Kl. Ob. *sfz* *sfz*

Vell. *mp*

12 12

S. Ro - - - - sen erst! Seht!

Kl. Fl. *pp* *zart, espr.*

Vl. Ob. *zart, espr.*

3 6 6

S. Sind sie nichtschöne - wo - - - ben? Der Ro - se lieb - ster

Kl. VI. Harfe Horn

VI., Trpt. m. D.

warm steigend -

p *espr.*

S. Freund, die Hü - gel - hänge in Bel - lo - sguar - do und in Fie - so -

S. le streun sol - che Blü - - ten nicht dem Schoß des

warm steigern rit.

pespr. *steigern* *cresc.* *rit.* *glisa.*

Tutti

p

mit Ped.

s. Früh - - lings. Seht, im Da - mast hier herrschet

f 6 5 3 6

mit Ped.

s. Som - - mer stets, und kei - nes Win - ters Zahn zer - nagt je

s. die - se Blü - ten. Je - de El - le hat Gold ge - kostet,

26

f

mit Ped.

s. ro - tes ech - tes Gold, sorg - sa - men Spa - - rens Frucht.

ff

mit Ped.

Guido (lächelnd). *Mäßig.*

Wackrer Si - mone, ge - nug, ich bitte Euch. Ich bin einverstanden.

sfz p

Fggt.

G. (etwas frei)

Ich will Euch morgen einen Diener schicken, der wird Euch doppelt be - zah - len.

dem Gesang folgend

Trpt.
Pos.
O. B. pizz.

Fggt. Ob.

27 Simone.

(leise)

Ed - ler Prinz, die Hän - de küß' ich Euch.

pp

Ob.

(Er will Guido die Hand küssen. Guido wendet sich lächelnd von ihm ab, Bianca zu. Simone sieht ihm ernst zu.- Plötzlich wieder devot und freundlich.)

Br. Fl.

pp

Fggt.

(leise beginnend)

Jetzt fällt mir ein, daß noch ein Schatz im Haus hier verbor-gen.

The first system features a vocal line in bass clef and piano accompaniment in treble and bass clefs. The piano part includes an oboe (Ob.) line. The tempo is marked as 'leise beginnend'.

Bewegt und rauschend (die ♩ wie die ♩ des letzten Taktes).

s. Ihr müßt ihn sehn. Es ist ein Staats - - - ge-wand-
- dem Gesang folgend

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part is marked 'dem Gesang folgend' and 'Volles Orchester'. The tempo is 'Bewegt und rauschend'.

28 rit. - - - - - Tempo. Schwungvoll bewegt.

s. Ve - ne - - - - - digs Werk.

The third system features the vocal line and piano accompaniment. The piano part includes triplets and is marked 'rit.' and 'Tempo. Schwungvoll bewegt'.

S. *Der Stoff ge-scho-re-ner Samt: Gra-nat*

8tr. col legno

F1 *pp*

Ob. Kl. *espr.*

Detailed description: This system contains the first vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with a key signature of three flats. The piano accompaniment includes staves for 8tr. col legno, Flute 1 (F1), and Oboe/Clarinet (Ob. Kl.). The piano part starts with a *pp* dynamic and includes various articulations like accents and slurs. The vocal line has lyrics: "Der Stoff ge-scho-re-ner Samt: Gra-nat".

S. *- äp - fel das Mu - ster; je - der Kern ist ei - ne*

29

Trpt. VI. *espr.*

cresc.

Detailed description: This system contains the second vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in bass clef with a key signature of three flats. The piano accompaniment includes staves for Trumpet VI (Trpt. VI.) and other instruments. The piano part features a *cresc.* marking and various articulations. The vocal line has lyrics: "- äp - fel das Mu - ster; je - der Kern ist ei - ne". A measure number "29" is indicated above the vocal line.

S. *Perl.*

f

Detailed description: This system contains the piano accompaniment for the third system. It features a dynamic marking of *f* and includes various articulations and slurs. The piano part is in bass clef with a key signature of three flats.

S. *p.*
 Aus Per - len ganz der Kra - gen, wie Mücken dicht zur Nacht in Som - mer -

Br. Flag.
 Fl.

pp pizz.
 mit Ped.

Trpt. m. D.

30
 S. stra - ßen und wei - ßer als der Mond den Tol - le früh durch

Harfe Trpt. m. D.

4 Trpt. m. D.

sfz

Kl. Fl.

Es Kl. Picc.

f Pos.

pizz.

S. Ker - ker - stä - be se - hen. Ein männli - cher Rubin durch -

2 VI.

Ob. Kl.

espr.

p

s. *glüht wie Koh - len - brand die Span - ge.*

31 *stark* **Ruhig.**
 s. *Der heil - ge Va - ter hat nicht sol. chen*

s. *Stein - und In - dien kann ihm kei - ne Brü - der wei - sen.*

Immer dasselbe Zeitmaß. Nicht eilen. **32** (leicht und fließend)
 s. *Die SchlieÙe selbst ist von so ho - her Kunst - Cel -*

S. li - ni schuf zur Au - gen - lust des gro - - Ben Lo -

S. ren - zo Schön - - res nie.

espr.

cresc.

(immer dasselbe Zeitmaß)

S. Ihr müßt sie tra - gen, sie wird Euch trefflich stehn.

33

Ob.

Harfe

Harfe

S. (leise) Auf ei - ner Sei - te hüpf t ein ge - hörn - ter, schlan - ker Faun aus Gol - de.

Mandoline

Flöte Flatterz.

Picc. Viol. pizz

8.

pp

S. *p* nach ei - nem Sil - ber - nix - lein. *(p)*

Br. am Steg
Es. Kl.
pp Celesta, Triagl.
graziös Ob. Kl.

34

S.

Fag. Horn Kl. Horn *pp* *ppp*

(Sehr ruhig und leise) **Etwas zurückhaltend.**

S. Auf der andern die Stil - le; ein Kry -

Solo Vl. *pp* Fl. Kl.

Noch ruhiger.

35 rit.

S. stall in ih - rer Hand, nicht dik - ker als die klein - ste Äh - re, mandenkt sie

Kl. Picc. *ppp* Celesta *rit.* ged. Hörner

Langsam (in Vier) 1 Tempo ♩ (Sehr bewegt)

s. *ppp.* at - met. *Hörner espr.* Bian - ca, sag, stünde nicht dies

gliss. *f* voll und rauschend *m. Ped.*

s. kost - bar ed - le Kleid dem Prinzen Guido gut? Red ihm doch zu, (Vertraulich drängend zu Bianca.)

espr. *dim.*

s. dir wird er nichts verwei - gern, mag der Preis ein fürst - lich

36 *Horn Br.*

Sehr ruhig (immer ♩)

s. Lö - se - geld auch sein. Ich teil mit dir dann den Ver - dienst.

espr.

Bianca.
(finster)

Bin ich dein Lehrbub? Soll ich um dei - nen Sam - met - man - tel schachern?

Nach und nach wieder fließender.
Guido.

Ich will den Mantel kau - fen nebst al - lem, was der

drängend *Hier ist das Zeitmaß bereits*
(lächelnd)
bie - dre Händ - ler hat. Vom Prin - zen darf man

lebhafter als bei „Sehr ruhig“
Lö - segeld erwarten und glück - lich sind die, die in so schö - ner Fein - de -

g. **38**
wei - ße Hän - de fal - len.
Simone.
Ich bin be - schämt! Ihr

s. **38**
wollt doch mei - ne Wa - ren er - stehn? Nicht wahr?
Noch etwas lebhafter werdend.

s. **38**
An fünf - zig - tau - send Kro - nen ver - dien ich kaum. Doch

s. **38**
Ihr, Prinz, sollt sie ha - ben für vier - zig - tau - send.

39

s. Ist der Preis zu hoch? Nennt Eu - ren eig - nen Preis!

s. Ich hab die Gril - le, in die - sem

espr.
Horn, E. H.

s. Wun - der - werk des Web - stuhls Euch bei

espr.
Ob. 2. Vl.

s. Hof zu sehn im Krei - se schö - ner Da - men, als

warm
mf

s. *rit.* Blu - me zwi - schen Blu - men. Man

a tempo, doch sehr ruhig 40 (ächelnd, wie in Bewunderung)

p
p grazios
Fl. Kl.
Harfe u. Hörner

s. sagt, die ho - hen Da - men schwärmen so von Euch!

p
espr.

Noch etwas langsamer (immer ♩)
(etwas vertraulich)

i. Von Männern hört' ich, die Hör - ner tra - gen und sie tap - fer tra - gen -

rit.

pp
ppp
sff

Guido (erregt, gebieterisch)

Si - mo - ne, legt Eu - rer kecken Zun - ge Zü - gel an.

B8kl.
espr.

41 (Er wendet sich wieder Bianca zu)

Auch achtet Ihr der edlen Frau hier nicht!

a tempo
rit. (ruhige d)

Simone (wieder devot) fließend, doch sehr ruhig

Ja, ich ver - gaß, und will nicht wieder Anstoß ge - ben.

pp Fg p

S. Lieb - ster Prinz, Ihr kauft das Staats - gewand. Nicht wahr, Ihr kauft's?

pp

42

Guido.

(leichtig)

(immer dieselben d)

Er - le - digt morgen das mit mei - nem

Hr. m. D.

pp *pp* *Vcl. espr.*

(Simone scheint außer sich vor Freude)

G. Käm - me - rer. Ihr sollt hundert - tausend Kro - nen ha - ben.

Wieder lebhaft.

ff

Simone. (lebhaft)

Hun - - dert - tau - send, hun - - dert - tau - - send!

Hr.

Nicht eilen.

S. Von heu - te an ge - hört mein Haus mit al - - lem, was es

mf

Nach und nach immer

S. *birgt, Euch zu, Euch al - lein. Hun - dert.tausend,*

ruhiger werdend.

S. *mir flirrt der Kopf! Die Nacht soll mei - ner Sehr ruhige d*

immer breiter werdend

S. *Lie - be He - - rold wer - den. Sie ist so groß —*

S. *daß, was Ihr auch be - gehrt, ich's nicht ver -*

Sehr mäßig bewegt.

Guido.

(sich, blitzartig von einem Gedanken erfaßt,
zu Simone wendend:)

(ruhig lächelnd)

Wie, wenn ich die
weig - - re.

Sehr mäßig bewegt. (die ♩ langsamer
als im $\frac{6}{4}$ Takt)

Celesta
Fl:

p *p* *p*

(Simone fährt zusammen, faßt sich jedoch sogleich und
lächelt wie über einen Witz.)

wei - ße Bian - - ca for - der - te?

45 Festes, fließendes Zeitmaß, doch nicht eilen.
Simone.

Ihr scherzt, mein Herr. Sie ist nicht wert des ho - hen Prin - zen, ist zum
Haushalt nur ge - schaffen, und zum Spinnen, ist's nicht so, lie - bes Weib?

p *p* *p* *p* *p*

46 (immer ernster)

S. Sieh, der Rocken war-tet dein, setz dich und spinn!

Bianca.

(finster)

Was soll ich spinnen?

Simone.

47

Ruhig und ernst, mit gedämpfter Stimme.

Spinn ein Kleid, — ge-taucht — in

Pur-pur, für den Gram zu sei-nem Trost.

48

S. *p* Ein fei - nes Lak - ken mit sü - - Ben

Hr. *vi. espr.*

S. *p* Kräu - - tern zart durch - trängt, als Hül - le für ei - nen to - - - ten

pp

49

S. Mann. Spinn was du willst,

espr.

Bianca.

(ernst)

Der dün-ne Fa-den riß,
 mir gleich, mir gleich!

vi.
 pp
 Hr. Ob. klagend
 E.Hr. espr.

50

(leise)

das stump-fe Rad ist müd der ewgen Run-de, die stumpfe Spindel ihrer
 Last ver-dros-sen, Ich will heut Nacht nicht spinnen.

pp
 Hr.

mit Ped.

Last ver-dros-sen, Ich will heut Nacht nicht spinnen.

l.H. poco riten.

mit Ped.

Simone.

(Herrisch, doch ruhig)

Dann sollst du morgen spinnen, je-der Tag —

a tempo

r.H. *f* *r.H.*

51

(Er geht, sichtbar erregt, bis zum Fenster und bleibt dort eine Weile in Gedanken versunken stehn. Guido hat sich Bianca zugewendet und beruhigt sic.)

s. — soll dich am Rocken sehn!

espr. *f*

52


dim. *pp* *ppp*

(Simone wendet sich wieder um, sieht Bianca mit einen traurigen Blick an, dann kommt er nach vorne, setzt sich zu Guido und beginnt wieder harmlos geschwätzig.)

Simone.

Noch viel ruhiger. Was gibt es Neues, mein Prinz?

ob espr. *rit.*

Tempo I. fließende  mäßig schnell.

53

S.                      

In Pi - sa hat man heute er - zählt, aus England

Br.    























mp 

S.                      


ein' - ge Händ - ler möchten zu bil - lig - ern Preis die Wol - le ge - ben, als es er -



(immer erregter werdend)

S.                      

laubt, und ha - ben um Ge - hör die Si - gno - rie ge - be - ten.



S. Schickt sich das? Darf der Frem-de, der im Lan-de lebt uns

54 Etwas verbreitern.

S. li - stig den Ver - dienst zu rau - ben su - chen?

Wieder fließend (Leicht bewegt.)

Guido. (gelangweilt lächelnd)

Was hab ich da-mit zu tun? mit Wol - le han - deln, das ist

Kl. *graziös* VI. *espr.*

mit Ped.

(Mit feinem Lächeln.)

G. Eu - res Amts. Mein Witz spürt an - derm Wild nach.

Bianca. 55 immer fließend, ohne zu eilen

Ho - her Herr, ver - zeiht, ich bitt' Euch, mei - nem gu - ten Mann. Sein

espr.

B. Geist steht im - mer auf dem Markt - platz, und sein Herz schlägt im - mer für den

B. Preis der Wol - le. Doch ist auf sei - ne All - tags - art er

56

Wieder fließend.

B. (zu Simone)

red - lich. Und du, du schämst dich nicht? Ein gnäd' - ger

B. Prinz erscheint in un - serm Haus und du be - lästigt ihn durch ü - blen

B. Vor - witz!

Sehr ruhig.

Simone (zerknirscht).

In De - mut bitt' ich.

rit. -

Sehr ruhig.

ob. *p* zart

Solo-Br.

r.H.

57

S. Laßt von an - dern Din - gen uns re - den heut' Nacht.

rit. - - - a tempo

Hr.

48 Lebhafter als früher.

(wieder lebhaft)

S. *mp* Es heißt, der Papst hat brieflich sich nach Frankreich an den

S. Kö - nig ge - wandt, daß er die Al - pen ü - ber - schreite

S. **58** und Frie - den in I - ta - li - en ver - mitt - le. (stark) Schlim -

S. - mer wär's wie Bürger - krieg.

cresc.

ff

2. VI.

Guido.

Was kümert mich der - gleichen? And - re Dinge sind

zart Kl. *p* *mit Ped.*

59

nä - her und mehr von Be - lang, Si - mo - ne.

Etwas ruhiger.

Simone (ernst und nachdenklich)

p

Ist dem so? Ist die gan - ze

espr. *Ob.* *L.H.* *pp*

60

mäch - ti - ge Welt in die - ses Zimmers Um - fang ein - ge - engt

espr.

Immer ruhiger.

(leise, sich immer mehr in Gedanken verlierend)

S. und hat drei See-len als Be-woh-ner

cresc.
p
pp

Langsam.

S. nur? So sei der dürftige Raum jetzt ei-ne Wel-ten-büh-

(ernst, halb für sich.) (steigernd)

steigernd

Str. Ps.

61 S. - ne, wo Herrscher fall'n und un-ser tat-los Le-ben der Ein-satz wird,

(wieder leise) noch breiter

pp
ppp
espr.

Tr. Hr.

(Er erhebt sich schwer und müde von seinem Stuhl.)

Mit großem Ausdruck.

S. um den Gott spielt.

Fl. Tr. Ps. VI. Kl. Hr. Vel. Hr.

mp
cresc.

E Hr. BBkl. Pk.

62

Simone.

Ich weiß nicht, was sprech ich so? Mein Ritt hat mich erhitzt und dreimal strauchelte mein

(Er geht nach rückwärts, nimmt sein Bündel zusammen und trägt es ins Nebengemach.)

63

Pferd. Ein Omen, das kei - nem Gutes kündet.

Mit großem Ausdruck steigern.

In fortwährender Steigerung, doch immer sehr breit.

Bianca (hastig und leise zu Guido)

64

Wie er gleich ei_nem schalen Krämer spricht! Ich hass' ihn, Seel und Leib.

Tr. m. D.
VI.
pp
Bbkl.

Ihr bleiches Siegel hat seiner Stirn die Feig-heit auf-ge-prägt. Vom Schlag gerührt,

Fg.
Kl. m. D.
ppp
Ps. m. D.
Pk.

bebt — sei-ne Hand, die wei-ßer als Pap-pel-blät-ter in des Len-zes

Fl. Flatterz.
Br.
ppp

Etwas flüchtiger.

Stür-men, und schäumend sprudelt Wort-ge-stam-mel ihm, wie

Fl. Flatterz.
ppp

Wieder ruhig.

B. Röh ren was ser, aus dem Mund.

Kl.

pp

65

Guido.

(leise)

Bianca, er ist nicht dei ner Sor ge wert, noch meiner. Der Mann ist

Br.

pizz.

Fl. Kl.

3. bloß ein sehr ehr - barer Wicht, der teu - er losschlägt, was ge - ring er schätzt!

pp

Bianca (leise, verbittert)

(Bei den letzten Worten Biancas ist Simone wieder hereingetreten.)

O daß der Tod ihn trä - fe, wo er steht!

f

Simone (stark).

66

(wieder ruhig und lächelnd)

Wer spricht vom Tod? Vom Tod soll keiner sprechen! Was sucht der Tod in so ver-

pp Ps. m. D. u. Harfe

s. gnüg-tem Haus, wo nur ein Weib, ein Gatte, ein Freund ihn grüßen?

p zart Solo-VI

67

Ziemlich langsam (dieselben etwa) nicht schleppend.

Steigernd - *ff*

s. Laß den Tod dort Ein-kehr hal-ten, wo man die E-he

p E. Hr., Kl *cresc.*

In fortwährender Steigerung (ohne wesentliche Tempoänderung).

s. bricht, wo keusche Frau-en, die ih-rer ed-len Män-ner

cresc. - - pp *espr.*

etwas vorwärts!

fortwährend steigend

S. **68**

ü - - ber - drüs - sig, den Vor - hang ih - res E - he - bet - tes lüf - ten

cresc.

S. **69**

und in be - su - del - ten, ent - ehr - ten Kis - sen der

mf cresc.

espr.

S. **69**

un - er - laub - ten Wol - - - lust fröh - nen!

rit.

mit großem Ausdruck

f

dim. espr.

S. **70**

Ja, 's ist selt - sam und doch so!

a tempo, nicht schleppend

(ruhig und freundlich)

p

Ob.

70

poco rit.

S. Du kennst die Welt nicht. Du bist zu un-ver.dor ben, zu ehr - bar.

zart *poco rit.* *zart* *p* *pp*

Fließend.

S. Ich kenne sie. Und wollt,es wär nicht so. Doch Weisheit kommt mit

pp

71

(Seine gedrückte Stimmung

S. Win-tern, grau werd ich und längst floh Ju-gend mei-nen Leib.

rit. *p* *pp*

Äußerst lebhaft. (Die etwa wie vorher die ganze Takte schlagen.)

schlägt mit einemal in exaltierte Lebhaftigkeit um.)

S. Genug!

ff *sfz* *mit Ped.* *Vel. Hr.*

72

S. Zur Freu - de

Volles Orch. *ff*

S. reif ist die - se Nacht.

6 Hr. Vel. *mit Ped.*

S. Führwahr, ich möch - te hei - - - - - ter
Ruhig, immer im gleichen Zeitmaß.

Tr. Kl. *mp*

S. sein, wie's Pflicht des Wirt's, der un - er -

S. 74

war - tet ei - nen gnäd - gen Gast, des Gru - Bes

S. har - rend, fin - det.

f
mit Ped.

(Er bemerkt die Laute.) 75 (nimmt sie)

Was ist das?

Fl. Mand.
p

S. Ihr brach - tet ei - ne Lau - te

76

S. mit zum Spie - len. O spielt, mein Prinz! Und

espr.
zart

S. bin ich all - zu - kühn, ver - zeiht, doch spielt!

espr.
pp

Solo VI.
Kl.

Guido. 77

Ich will heut Nacht nicht spie - len. Ein an - der - mal, Si - mo - ne.

dim.

(leise zu Bianca) 78

G. Immer sehr ruhig. Ihr und ich ver - eint

zart
pp

G. *p* mit kei-nem Lau - scher, als den

G. 79 Ster - nen und dem noch ei - fer - sücht' - gen Mond.

2 Solo Vel.

Vel. Solo

G. *pp.*

Simone. (Simone ist scheinbar ganz im Anblick der Laute versunken.)

Nicht doch, mein

f *p*

Ped.

S. 80 * *pp.* (Guido die Laute reichend.)

Prinz. Ich

f *pp subito*

Ped.

poco riten. -

S. bitt' Euch drum! Ich hab'schonge -

poco riten. -

81 Im selben Zeitmaß, ruhig wiegend, walzermäßig.

S. hört, durch blo - - Bes Grei - - fen ei - ner

Vel. Solo Hr.

espr.

S. Sai - te,

zart

82

S. durch zar - ten Hauch an ei - nem

(p) 2.

S. hoh - len Rohr,

ob.

83 durch Bla - sen in des Horns kry - stal - len - en

vi.

S. Mund, daß, wer ein Mei - ster ist in die - ser

cresc.

Hr. Solo hervortretend mit Ped.

84 Kunst, aus Ker - kern ar - me

Trpt.

Volles Orch.

mit Ped. * Ped.

schnell in Zeitmaß und Stärke steigernd

S. See - len lok - ken kann.

rauschend

Red.

85

S. So selt - ner Zau - ber

ff *ffz* *p*

vi.

S. lau - ert in der Lei - er, daß Fen - ster weit auf ihr Ge -

steigern *immer erregter*

cresc.

S. heiß sich öff - nen, die Un - schuld Wein - laub in das

Immer lebhafter. *immer steigernd*

Red.

86

S. Haar sich flicht und rast gleich der Mä .

Sehr schnell (wild).

S. na - de.

87

ff Volles Orch.

88

Wieder ruhig (1.Tempo, ruhig und heiter).

S. Sei dem

S. so! Eur Spiel, ich weiß, ist keusch. Und dar - um

vi. zart

B.H.

Immer ruhiger werdend. - - - [89] - - - Viel langsamer (Sehr ruhige ganze Takte).

S. *zart* *pp* *pp*

spielt, ent-zückt mein Ohr mit sü- - - Ber-

S. *Solo VI. sehr zart*

- Me-lo-die!

Horn *pp*

mit Ped.

[90] *rit.* - - - a tempo Sehr ruhig (Noch etwas ruhiger als zuvor; doch immer ganze Takte).

S. *rit.* *pp* *espr.* *mit dem Gesang*

In ei-nem Ker- - - ker schmach-tet mei-ne

Hrzb. *p*

weich [91] *rit.* - - -

S. *pp* *rit.*

See- - - le, Mu-sik heilt ih-ren Wahn-witz.

pp *rit.*

Ped.

Wieder fließendes und festeres Zeitmaß, aber ruhig und nicht schnell.

Guido (freundlich, mitleidig lächelnd).

92

Ein an-dermal, Si - mo - ne. Ich hab heut

Nacht ge - nug am Wohl - laut von Bian - cas Stim - me.

Kl.
Celeste.
Trpt m.D.

espr.
Vell.

zart **93** *p* **Ruhig fließend.**

Sie stillt den Lie - bes - durst der Luft und

viel Ped. *ppp*

Horn

Immer bewegter. **Steigernd.**

hemmt der Er - de Tau - mel, o - der heißt sie krei - sen

Ped. *cresc.* *p*

8...: Kl.

3 3

94

G. um ih - re Schön - - - - heit, wenn sie spricht.

dim.

Ped.

95

Simone. Immer im Zeitmaß.

Ihr schmeichelt! Sie hat ihr Gu - tes, wie die

espr.

S. mei - sten Frau - - en, doch ist Schönheit ihr ver - sagt.

96 Das Zeitmaß wie zu Anfang des $\frac{3}{4}$ Taktes (äußerst lebhaft).

S. 'Sist besser so. Nun, teu - rer Prinz,

S. wollt Ihr der Lau-te nicht Mu - sik ent - locken,

Horn

Ob.

97

S. mein ban-ges ü-berschweres Herz zu la - ben, so

Trpt. m. L.

mit Pedal halten
(Sehr lebhafte σ -)

98 (auf den gedeckten Tisch zeigend)

S. trinkt mit mir! Es ist für

sfz *sfz* *sfz* *p*

S. Euch gedeckt. Hol' ei-nen Stuhl mir, Bian-ca! Schließ die Lä-den! Den

99 (Bianca stellt einen dritten Stuhl zum Tisch, schließt die beiden Fenster und zieht den Vorhang der Türe zu.)

Fest. >

S. Eisenriegel lege vor. Ich

Trpt. m. D.
cresc.
sfz

S. will nicht, daß scheelen Späherblicks die neid' sche Welt auf unsre

S. Freude starre. Nun, mein Prinz,

100

Trpt. Bl. Hörner
ff Voll. Orch.
mit Ped.

S. - stößt an mit vollem schäumenden Pokal

101

mit Ped.

accel. - - - - - **Noch bewegter als früher**
 (Er fährt entsetzt zurück.) (sehr schnell).

S. Was meint der

4 Trpt. m. D.

accel. - - - - - Hörn. Br.

f *p*

102 *gedämpft*

S. Fleck hier auf dem Tuch? Er sieht so

Hrfe. Fggt. *pp*

103

S. pur - - - - - purn, wie die Sei - ten - wun - de Chri - sti.

Pos.

immer gedämpft

S. Wein ist es bloß?

104 *leise*

S. Ich ha-be sa-gen hö-ren, wenn Wein ver-gos-sen wird, wird

ppp

S. Blut ver-gos-sen. Doch das ist

ppp

Hrf. Tb. Ctr. Fg tt.

mit Ped.

(Er ermannt sich, bedeutet Bianca und Guido sich zu setzen und schenkt die Gläser voll.)

S. Am-menklatsch. Ich hof-fe, mein Trop-fen

f

mit Ped. halten

106

S. mun-det Euch? Ne-a-pels Wein ist feu-rig wie sein Berg!

Guido (den Becher ergreifend).

107

Wackrer Freund, er schmeckt mir; und so gü.tig Ihr er - lau.bet,

dim. - *espr.* *f* *espr.*

trink ich Bian - - - cas Wohl,

f *fp* Hörn.

Etwas ruhiger.

(schwärmerisch)

108

wenn ih - re Lip - pen, wie Ro - sen.blät - ter auf dem Becher trei - bend,

pp *pp*

Weniger schnell. Sehr ruhig.

(Er reicht ihr das Glas.)

zart mir sei - nen Schluck ver - süßt.

zart und ruhig *kl.* *Voll Solo*

109

(Bianca nippt am Glas indem sie Guido anblickt. Dann nimmt ihr Guido das Glas aus der Hand und tut einen langen Zug.)

p

G. Bian - ca ko - ste!

Violino Solo.

pp

Hörner 2

Harfe 2

Ped.

Violino Solo. *pp* Hörner 2 Harfe 2 Ped.

110

rit. - - - I. Zeitmaß. Sehr lebhaft.

(hingerissen)

G. Ach, al - ler

Hörner Br.

rit. - - - I. Zeitmaß. Sehr lebhaft.

ff

Pos. 2

mit Ped.

ff Pos. 2 mit Ped.

3. Ho - - nig der hy - - blä - i - schen Bie - nen ist

Pos. heftig

111 *accel.* - - - - - *Sehr schnell.* (Er trinkt noch einmal.)

G. bit - ter ne - ben die - - - - - sem Trank!

ff

ffz

Pauk.

(Simone, der immer erregter zusehen, springt auf und geht vom Tisch weg.) (befremdet) 112

G. Ihr bleibt vom Feste fern, Si - mo - ne?

fp

Fggt. Harfe

Simone (finster). 113

Sist selt - sam, Herr, ich kann mit Euch nicht tafeln heute Nacht.

pp

immer gleiche ganze Takte 114

S. Verstimmung, oder Fieber meines Bluts, oder ein Ge - dan - ke, der wie die Nat - ter

PPPP

Voll. Flageol.

PPP

2 Solo Br. am Steg

S. kriecht von Punkt zu Punkt, dem Irren gleich von Zell' zu Zel - le schleicht,

Trpt. m. D.

rit. **115** - - immer mehr zurückgehalten.
 vergif.tet meinen Gaumen, macht den Hunger zur Last mir, nicht zur Lust.
(immer leiser und düstrer)

(♩ schlagen) *pp* Pos. *ppp*

(Er öffnet die Türe zum Garten, wie um besser atmen zu können, dann geht er in den Garten hinaus, den man in vollem Mondglanz sieht. Bianca und Guido verharren einige Zeit in gedrücktem Schweigen.)

Langsam. Die ♩ wie die ♩ bei: Sehr lebhaft.

116

p molto espr.

Guido. (sich erhebend)

Holdsel'-ge Bianca, der scha-le Krämer

dim. *pp*

Sehr ruhig, fließend und sehr zart.

G. langweilt mich. Ich will jetzt gehn. Ich wer-de mor-gen kommen.

äußerst zart und schwebend

Bianca (ebenfalls aufstehend).

(innig)

Komm mit dem jüngsten Frührot. Bis da-
Nenn mir die Zeit!

äußerst zart und schwebend

117

B. hin ist mein gan-zes Le-ben ei-tel.

begleitend

leise und zart, dabei sehr innig
Guido.

Ach, lö-se dei-nes Haa-res Mit-ter-nacht

(warm)

G. und laß mich in den

kl. *sehr zart* *pp* *espr.*

118

G. Ster - nen, dei - nen Au - gen mein Bild - - nis wie

Solo VI. *mit Ped.*

(ungemein zart) *pp*

G. - im Spie - - gel sehn, Ge - lieb - te!

sehr zart *dim.* *pp* *sehr zart* *espr.* *mit Ped.*

pp

119 (gesteigert)

G. Ist's auch ein Schatten nur, bewahr mich dort, schau nichts

espr.

G. an, das dir von mei-nem Selbst nicht ein Symbol gibt.

p

pp *sart*

E. Hr.

G. Ich bin ei-fer-süch-tig, auf das, wor-an dein Blick sich

pp *rit.*

120

G. letzt.

pp a tempo

3 Hr.

Noch ruhiger.

Bianca. (Äußerst zart und innig)

Dein Bild wird immer um mich

ppp
mit Ped.

sein. Du Teurer,

121

espr.

3 die Liebe kann das Allerhässlichste zum süßen

B. *Zeichen der Erinnerung wandeln.*

(zart steigend) 122

B. *O komm, bevor der Lerche schrilles Lied die Welt der*

B. *Träumer weckt. Auf dem Al-*

(leise, innig)

B. *tan dort will ich stehn.*

rit.

dim.

Guido. (geflüstert)

123

Und auf ei - ner Lei - ter aus Sei - de schar - lach - rot, be -

G. stickt mit Per - - - len, komm mir ent - ge - gen wei - - - ßer Fuß

G. nach Fuß, (warm) wie Schnee auf dunklen Ro - - sen - - sträu - -

124

Breit.

(Er küßt sie lange auf den Mund.)

G. chern. steigernd - - -

feurig

(Sie löst sich aus seiner Umarmung.)

Bianca. Sehr zart und ruhig.

125

Du weißt, in Lie - be und Tod ge - hör - ich

(Sie reicht ihm die Hände und sieht ihn lange zärtlich an. Simone kommt aus den Garten, bleibt einen Moment auf

Sehr ruhig und langsam.

der Schwelle der Thüre stehn und sieht die beiden ernst und traurig an.)

Guido. Etwas fließender.

126a

Simo-ne, jetzt muß ich nach Hause gehn!

Simone.

So rasch?

Etwas fließender.

126a

S. *Weshalb? Vom großen Dom die Glocke schlug noch nicht Mitternacht. Ein Weilchen*

pp Kl. u. Harfe

Guido.

S. *Seid un-be-sorgt. Mei-ne bleibt noch, ich fürcht,wir sehn uns nicht mehr hier.*

pp

G. *(mit einem Lächeln an Bianca)* **126b** *Noch etwas fließender, doch immer*

S. *Freundschaft hält un-ver-mindert stand.*

pp *Nun so sei's, gut Nacht, Herr!*

Ob. *Noch etwas fließender, doch immer* **126b**

sehr mäßig. *(Bianca geht in den Garten, um die Fackel zu holen)*

S. *Hol' ei-ne Fackel, Frau! Die al-te Treppe ist voll-er Löcher*

E. Hr. Pos. m. D.

S
und der kar.ge Mond geizt wie ein Filz mit seinem Licht und birgt sein Antlitz

pp

127
S
hin.ter ei.ner Mask' aus Mull, wie Dir.nen, die auf Sündenfang aus. gehn nach ar. men

pp

Trpt. m. D.
Br.

S
See. len. Jetzt will ich euch Schwert und Mantel bringen.

pp

p

Wieder ruhig.

S
Ja, lie.ber Herr, es ist nur schicklich, daß ich Euch be. die. ne, der so mein kläg. lich

cresc.

Noch etwas breiter.

128

S. Bürger.haus be.ehrt, der Wein und Brot mit uns ge.teilt

Fließender.

(Hier kommt Bianca mit einer brennenden Fackel zurück, die sie an einem Ring an der Tür befestigt.)

mit Bedeutung

S. und uns ein trau.ter Hausfreund ward. Oft wird mein Weib mit mir von die.ser

129 Breit.

S. schö.nen Nacht noch spre.chen und ih.rer gro.ßen Tat!

(Simone geht zum Alkoven um das Schwert Guidos zu holen.- Er nimmt das Schwert vom Stuhl und betrachtet es mit großem Interesse.)

Lebhaft. Die wie vorher die Ei, welch ein Schwert! Fer

S
ra - ras Stahl, ge - schmeidig wie die Schlange und töt.

Hörn. Trpt.

Detailed description: This system contains the first line of music. The vocal line (Soprano) is in bass clef with a key signature of one flat. The lyrics are "ra - ras Stahl, ge - schmeidig wie die Schlange und töt." The piano accompaniment consists of a grand staff with treble and bass clefs. It includes parts for Horn and Trumpet, indicated by "Hörn." and "Trpt." above the staff. The piano part features complex textures with triplets and various articulations.

S
- li - cher ge - wiß. So zarte Klinge hab ich nie be.

Pos. Fggt.

p *pp*

130

Detailed description: This system contains the second line of music. The vocal line (Soprano) continues with the lyrics "- li - cher ge - wiß. So zarte Klinge hab ich nie be." The piano accompaniment includes parts for Poson (Pos.) and Flute/Guitar (Fggt.). Dynamic markings include *p* and *pp*. A box containing the number "130" is placed above the vocal line.

S
rührt. Auch ich besitz ein Schwert, schon an - ge - ro - stet.

p *cresc.*

Detailed description: This system contains the third line of music. The vocal line (Soprano) has the lyrics "rührt. Auch ich besitz ein Schwert, schon an - ge - ro - stet." The piano accompaniment features a *p* dynamic marking and a *cresc.* (crescendo) marking. The piano part has a more active, rhythmic texture.

S
Uns Bür - gers - leu - tenschärft man De - - - - - mut

fp

131

Detailed description: This system contains the fourth line of music. The vocal line (Soprano) has the lyrics "Uns Bür - gers - leu - tenschärft man De - - - - - mut". The piano accompaniment includes a *fp* (fortissimo) dynamic marking. A box containing the number "131" is placed above the vocal line.

Von hier an mächtig steigend.

S. ein. Doch einst, als mir ein

str.

p *cresc.*

S. Räu-ber auf dem Weg nach Pa-du-a mein Pack-pferd neh-men woll-te,

S. 132 schlitz ich ihm den Hals und ritt da-von.

ff *Trpt.* *ffz* *p*

(mit immer drohenderem Ausdruck)

S
Ich kann er - tra - gen Ver - ach - tung, Schan - de von

*Ein wenig breiter, mit großer Steigerung.
molto espr.*

dim. *p* *cresc.*

mit Ped.

S
man - cher Art, den schrill - en Hohn und off - nen Schimpf.

3

Kraftvoll.

S
Doch wer mir ir - gend et - was stiehlt, das mir gehört, und wär's auch

f cresc.

3

S
nur der schlech - te - ste Tel - ler, da - von ich mei - nen Hun - ger füt - tre,-

3

134

s
setzt Seel und Leib aufs Spiel bei sei-nem Fre-vel und stirbt!

ff *sfz* *p*

Guido (plötzlich ganz ernst).

Simone. Wie deut ich das?
Wer weiß, Herr Gui-do, ob mein Schwert nicht

Hörner *mp* *pp vell.* Horn.

135

s
bes-ser ist ge-ghüt, als das Eu-re! Sol-len wir's ver-su-chen?

mp

s
O-der ist mein Stand zu nie-drig, daß Eu-ren Schlä-ger Ihr mit mei-nem

d

Guido.

Nichts

S. kreu-zet, sei's Scherz, sei's Ernst?

p *cresc.* *f* *3*

136

G. käm mir mehr zu paß, als Euch mit blanker Klinge zu be-geg-nen, sei's Scherz,

ff *ff* *sfz* *fz*

(Simone, der ihn unverwandt, wie erstarrt, angesehen.)

G. sei's Ernst. Gebt mir mein Schwert! Holt Eu-res!

p *mp* *f*

reicht ihm nun das Schwert.) (mit Kraft)

G. Die gro-ße Tat wird

ff

137 (nicht schleppen)

Vorwärts.

G. spruch-reif heu-te Nacht noch, ob des Prin-zen, ob des Kauf-manns

(im Tempo)

G. Stahl bes-ser ge - glüht. War das nicht Eu-er Wort?

138

(Bianca holt schnell Simones Schwert.)

G. Holt Eu-er eignes Schwert! Was säumt Ihr, Mann?

Simone (wie aus einer Starrheit erwachend).

Bianca, hol mein Schwert!

ruhiger

S. (Er schafft selbst Tisch und Stühle aus dem Weg.) (wieder freundlich lächelnd)

Fort da mit Stuhl und Tisch! Die lie-be Bianca soll die Fak-kel hal-ten,

Bianca.

(leise hastig zu Guido)

Ach töt ihn! töt ihn!

da-mit, was nur ein Scherz ist, Ernst nicht wer.de!

139

(Bianca nimmt die Fackel und stellt sich hinter Guido. Simone und Guido stellen sich zum Zweikampf. Die Szene wird jetzt bloß durch die blutigrot schimmernde Fackel und die nahezu ganz heruntergebrannten Kerzen beleuchtet.)

Simone (jetzt ganz ernst)

I. Tempo. (Lebhaft.)

pizz.

Halt die Fackel, Bianca!

Ps.

pp

pp

(Guido greift heftig und feurig an. Simone pariert mit Ruhe und großer Kraft.)

Sehr lebhaft.

ff

Hlx. Tr.

ff

Simone.

(fast gesprochen)

140

(Guido fällt wieder aus und verwundet Simone.)

Pariert! Ah! Ihr möchtet wohl?

fp

sfz

accel.

I. Tempo, doch ruhig.

S. 

Ein Ritz, nichts mehr.

Hlz. *ff* *pp* *pizz.*

(Er streift den Ärmel etwas auf und betrachtet die Wunde.)

S. 

Mich blen-de-te die Flamme. Nicht traurig sein, Bianca! 'Sist nichts.

Ob. E. H. *p espr.* *pp*

Tr. m. D.

mit Ped. halten

141

Immer sehr ruhig.

S. 

Dein Gat-te blu-tet. Nichts ist's. Nimm ein Tuch, ver-bin-de mir den Arm!

Str. *p* *pp* *pp*

Kl.

(Bianca verbindet mit ihrem Taschentuch die Wunde.)

(Er zuckt vor Schmerz auf.)

Ganz ruhig (immer ϕ).

S. 

Nicht so fest. Und sei nicht trau- rig, ich bit-te dich,

pp *p* *p*

Fg.

S. *(fest)* 142

sei nicht trau.rig! Nein, nimm's ab! Was liegt dran,wenn ich blu.te!

(Er reißt den Verband ab.)

I. Tempo. (Sehr lebhaft.)

(Sie beginnen wieder zu fechten.)

S. Auf! Noch ein..mal!

accel.

cresc.

Hr.

Simone schleudert Guido das Schwert aus der Hand.)

(Simone entwarfnet Guido.)

Simone. 143

Mein ho.her Herr, Ihr seht, ich hatt' Recht. Mein Schwert ist bess'rer Stahl,

mp

S. *(Sein eigenes Schwert fort werfend.)*

här . ter ge . glüht! Doch pro . ben wir die Dol . che!

cresc.

Bianca (leidenschaftlich zu Guido).

Töt ihn, töt ihn! (sehr stark)

Simone. Löschaus die Fak- kel, Bianca!

(Bianca löscht am Boden die Fackel aus.)

Breit (ohne Tempoänderung).

fff *sfz*

ff

ff

ff

(Es ist fast ganz finster.)

144

S. Nun, mein Herr-chen, nun bis zum Tod des ei-nen o-der bei-der,

fffz *ffz* *sfz* *sfz*

(Sie stürmen mit gezückten Dolchen aufeinander los)

S. viel-leicht gar al-ler drei-e!

sfz *sfz* *ff*

S. Da und da!

f *cresc.*

145

S. Ha! Teufel!

(Simone überwältigt Guido, wirft ihn zu Boden, und seine Knie auf Guidos Brust setzend.

S. Halt ich dich mit meinem Griff!

str. br.
Hr. b.

mit Ped. *

umklammert er seinen Hals mit beiden Händen.)

Immer sehr bewegt. (So schnell als der Text vom Sänger noch deutlich ausgesprochen werden kann.)
Guido.

Narr, nimm mir vom Hals deine Wür.ge.fin_ger! Ich bin des

Br

Ps. m. D.

146

G. Va_ters einz'ger Sohn!

Simone.

Schweig', Dein Va_ter wird, wenn er kin.der.los, beglück_ter sein.

146

vi

Guido (Immer entsetzter, mit gewürgter Stimme)

Fort die Hand! Nimm die ver - fluch - te Hand fort! Laß mich los!

S. So

sinnreich hält der Schraubstock dich um - spannt, daß nichts dir mehr kann hel - fen und dein Le -

fortwährend steigend -

- ben, auf sei - ner Schande Gip - fel an - ge - langt, mit die - ser Schan - de

147

- Guido. -

(nur mehr geröchelt)

Ach hilf mir, Bianca!

en - det, schänd - lich en - det.

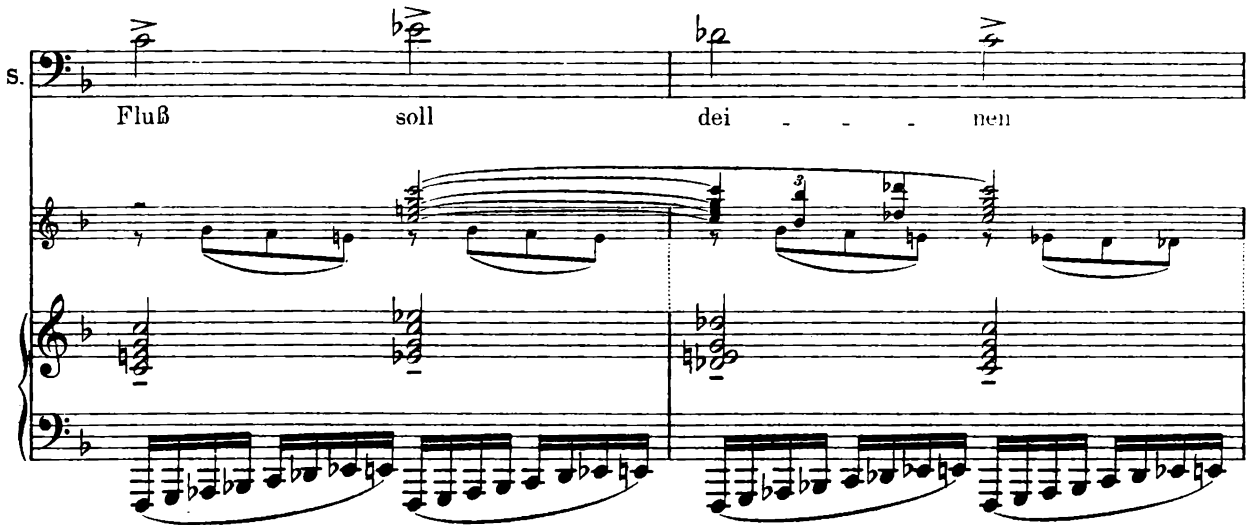
147

G. Du weißt, es la...stet kei-ne Schuld auf mir.

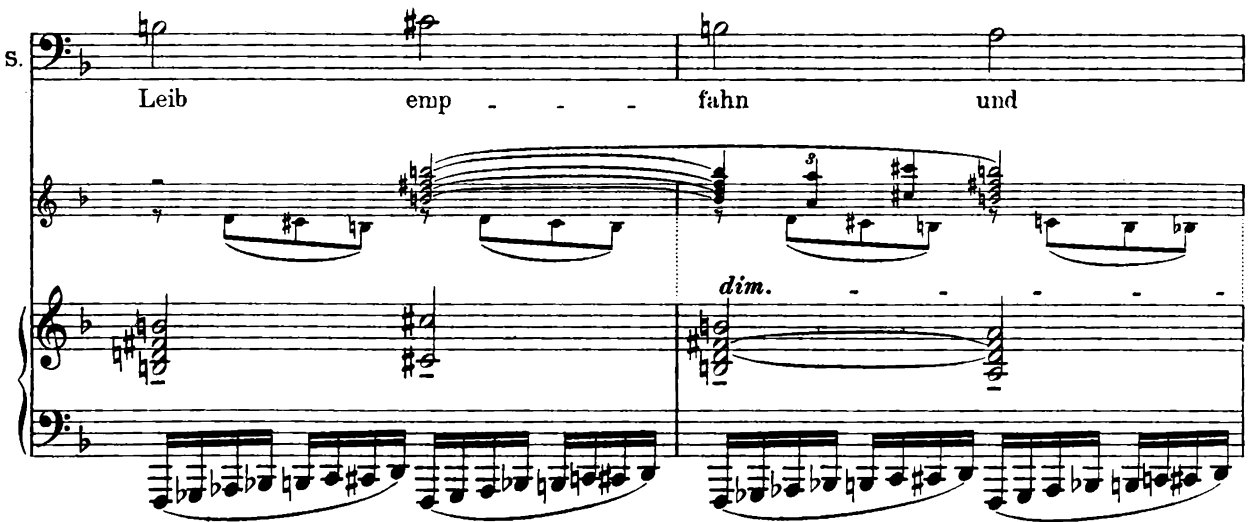
S. Wie, Le - ben ist noch auf dei-nen

S. Lügenlip-pen? Stirb, gleich dem Hund mit schlap - per Zun-ge! Stirb!

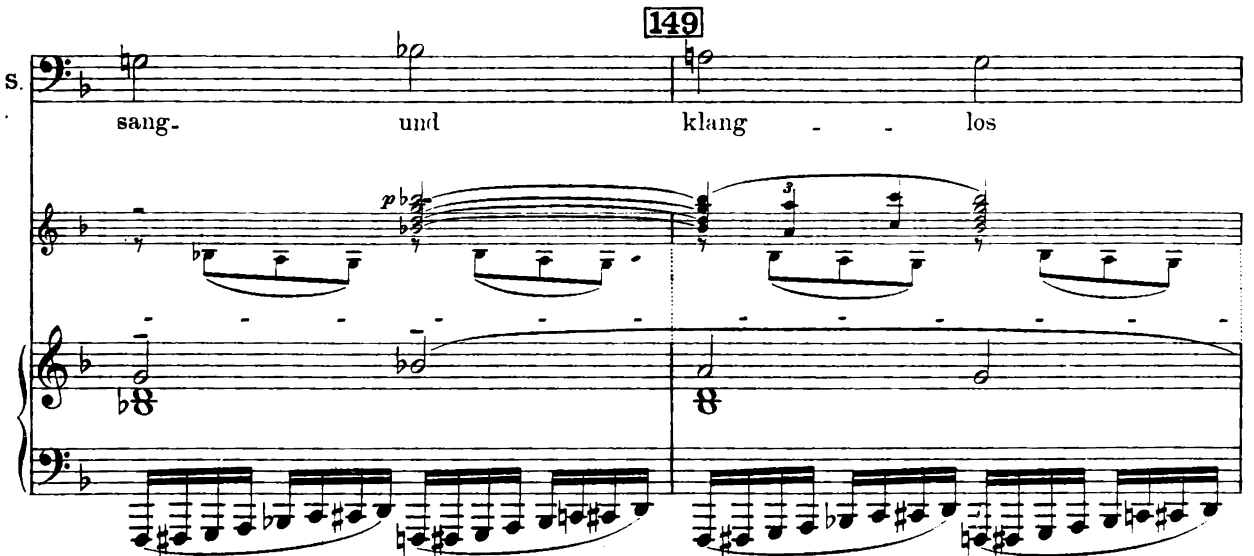
S. Stirb! (mächtig) Der stum - - me

s. 

Fluß soll de - - - nen

s. 

Leib emp - - - fahn und

149
s. 

sang- und klang - - - los

(Er läßt ihn los. Guido sinkt zurück.)

S. spü - - len in das Meer.

Mäßig langsam (die ♩ wie vorher die ♩)

Guido (so leise als möglich)

(Er stirbt.)

Nimm, Heiland, meinen armen Geist zu dir!

Simone.

A-men.

Mäßig langsam (die ♩ wie vorher die ♩)

E. Hr. B&Kl.

ppp

(Er erhebt sich langsam, ohne sich umzublicken. Bianca, die noch am Anfange des Dolchkampfes in furchtbarer Erregung dabei gestanden und Guido erwartungsvoll zugesehn hat, ist während des Verlaufes unwillkürlich bis zur Türe zurückgewichen. Sie hat Vorhang und Türe geöffnet, so daß der volle Strahl des Mondes die Szene bescheint. Auf der Schwelle ist sie, in wachsender Begeisterung, Simone anblickend, stehen geblieben. Jetzt kommt sie auf ihn zu, wie geblendet von einem Wunder)

(ruhig, leise)

S. Und jetzt zu dir!

150

pp

Bianca (in zarter Begeisterung).

War - um hast du mir nicht ge - sagt, daß du so

Solo-Vl.
Ob. Celesta

sehr zart

Hr.

B. stark?

Harfe

Simone (indem sein grenzenloses Erstaunen in Bewunderung ihrer Schönheit übergeht).

War - um hast

Hr. u. Celesta

mit Ped.

151

S. du mir nicht ge - - sagt,

Str. u. Hr.

steigernd

Harfe Celesta

ff (Er breitet seine Arme gegen sie aus. Bianca sinkt auf die Knie vor ihm. Er küßt sie auf den Mund.)

S. daß du so schön!

ff
mit großer Wärme

Sehr breit.

Vorhang!

dim. *p* *f* *p* *dim.*

Ende der Oper.